

**Stellv. Geschäftsführer**  
**Oberst a.D.**  
**Wilhelm Brendecke**

Hochstadenring 50  
53119 Bonn  
Tel.: +49 228 41098-21  
Fax: +49 228 41098-19  
[wilhelm.brendecke@dwg-sgw.de](mailto:wilhelm.brendecke@dwg-sgw.de)  
[www.DWT-SGW.de](http://www.DWT-SGW.de)

## Pressemitteilung

24. September 2025

### Verleihung Zukunftspreis 2025

#### der DEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR WEHRTECHNIK e.V. (DWT)

Am 24. September 2025 verabschiedete der Generalinspekteur der Bundeswehr, General Carsten Breuer, im Rahmen eines Festaktes die Teilnehmenden des Lehrgangs Generalstabs-/ Admiralstabsdienst National (LGAN) 2023 von der Führungsakademie der Bundeswehr (FüAkBw). Aus Anlass dieser Verabschiedung verlieh der Vorsitzende der DEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR WEHRTECHNIK e. V., Generalmajor a. D. Dipl.-Kfm. Wolfgang Döring, auch den Zukunftspreis 2025 der DWT.

Der diesjährige Preis ging an

**Oberstleutnant Oliver Hübel und Oberstleutnant Alexander Klein**

für ihre Projektarbeit im Rahmen des LGAN 2023 mit dem Thema:

**„Data Driven Forces –**

**Entwurf für ein Battlefield Information Management“.**



v. l.: Generalmajor a. D. Wolfgang Döring, Oberstleutnant Alexander Klein, Oberstleutnant Oliver Hübel, Betreuer der Projektarbeit: Oberstleutnant i. G. Ronald Pietrowsky; Foto: Bundeswehr/Pieter-Pan Rupprecht

Die Arbeit verfolgt das Ziel, eine übergreifende Informationsmanagement-Strategie für die Bundeswehr zu entwickeln, die den effizienten Umgang mit Daten auf dem Gefechtsfeld ermöglicht.

Die moderne Gefechtsführung erfordert eine präzise Koordination von Informationsflüssen über alle Domänen hinweg. Bislang erfolgte die Definition von Informationsaustauschbeziehungen (IER) in der Bundeswehr jedoch häufig ohne Standards – Akteure entwickelten mitunter eigene Ansätze ohne übergreifende Vorgaben oder standardisierte Formate. Diese Herangehensweise kann zu Ineffizienzen führen, schränkt Interoperabilität ein und erschwert eine Optimierung der Informationsarchitektur.

Als konzeptioneller Beitrag wird in der Projektarbeit das Konstrukt der Data Efficiency eingeführt, das Führungsüberlegenheit im Sinne des Data Centric Warfare operationalisiert und in vier messbare Dimensionen unterteilt: Verfügbarkeit, Verarbeitung, Übermittlung und Prozessintegration von Informationen. Zentrales Produkt der Arbeit ist ein prototypisches IER-Tool zur strukturierten Definition, Verwaltung und Visualisierung von IER. Die Innovation liegt in der Verknüpfung vorhandener Bundeswehr-Systeme: Durch die Integration von BWTable als No-Code-Datenbank mit SitaWare Headquarters als Führungssystem entsteht eine leistungsfähige Lösung ohne zusätzliche Investitionen. Das Tool ermöglicht die systematische Erfassung von IERs nach dem Prinzip Wer sendet was an wen und unterstützt dabei alle vier Data Efficiency-Dimensionen zur Erreichung informationeller Überlegenheit.

Die Arbeitslogik des IER-Tools folgt einem strukturierten Workflow, der von der abstrakten Definition militärischer Aktivitäten bis zur konkreten Visualisierung und Analyse von Informationsflüssen reicht. Jeder Schritt baut systematisch auf dem vorherigen auf. Diese Workflow-Logik führt Anwender von der prozessorientierten Analyse über die Definition von Informationselementen bis zur automatisierten Visualisierung im taktischen Lagebild. Das Tool identifiziert Kommunikationslücken, Systeminkompatibilitäten sowie fehlende oder inkompatible Übertragungsmittel und Anwendungen; zudem deckt es Sicherheitsgefälle auf. Dies schafft eine fundierte Grundlage für die IT-Planung. Die visuelle Darstellung von Informationsflüssen, Übertragungswegen und Anwendungen macht abstrakte Zusammenhänge leichter erfassbar.

Das IER-Tool kann einen konkreten Beitrag zur digitalen Transformation der Bundeswehr leisten und demonstriert, wie durch kreative Nutzung vorhandener Ressourcen innovative Lösungen im Rahmen von Data Centric Warfare entwickelt werden können. Es bildet eine praktische Brücke zwischen theoretischen Konzepten der Informationsüberlegenheit und deren operativer Umsetzung.

### **Innovation und Perspektive**

Die DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR WEHRTECHNIK e. V. (DWT) stiftet Studien- und Zukunftspreise, mit denen Offiziere und Referendare der Universitäten der Bundeswehr in München und Hamburg, der Führungsakademie der Bundeswehr und des Bildungszentrums der Bundeswehr (BiZBw) in Mannheim ausgezeichnet werden. Ihre Master-, Lehrgangs-, Projekt- oder Prüfungsarbeiten sollen mit innovativen und perspektivischen Inhalten dazu geeignet sein, im Sinne der Ziele der DWT

- den Dialog über Sicherheitspolitik, Bündnisfähigkeit, Forschung und Verteidigungswirtschaft zu fördern,
- die Transparenz der Zusammenhänge und Wechselwirkungen herzustellen,
- und zur Bildung, Urteilsfähigkeit, Entscheidungsfindung und Gestaltung in diesen Bereichen beizutragen.

Die Projektarbeit von Oberstleutnant Oliver Hübel und Oberstleutnant Alexander Klein erfüllt in besonderem Maße die Vergabekriterien für den Zukunftspreis der DWT.

Der Studien- bzw. Zukunftspreis ist mit einem Geldbetrag dotiert. Die Preise werden jeweils jährlich vergeben.

Weiterführende Information zur DWT e.V. siehe [www.dwt-sgw.de](http://www.dwt-sgw.de) und zur FüAkBw [www.fueakbw.de](http://www.fueakbw.de).